

Anhang

Allgemeine Grundlagen

1 Angaben zur Form und Darstellung

Der Sitz der GEW Köln AG ist Köln. Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 2114 im Handelsregister des Amtsgerichts Köln eingetragen.

Der Jahresabschluss wird nach den für große Kapitalgesellschaften maßgeblichen Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches und des Aktiengesetzes aufgestellt.

Um die Übersichtlichkeit der Darstellung zu verbessern, werden einzelne Posten in der Bilanz und in der Gewinn- und Verlustrechnung hinzugefügt oder zusammengefasst. Zusammengefasste Posten sind im Anhang gesondert ausgewiesen.

Für die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung wird das Gesamtkostenverfahren gewählt.

2 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten oder dem niedrigeren, am Bilanzstichtag beizulegenden Wert angesetzt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert bewertet.

Flüssige Mittel sind zum Nennbetrag angesetzt.

Bei den **Rückstellungen** sind alle erkennbaren Risiken sowie die ungewissen Verbindlichkeiten angemessen und ausreichend berücksichtigt.

Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag passiviert.

Erläuterungen zur Bilanz

3 Anlagevermögen

Die Aufgliederung der in der Bilanz zusammengefassten Finanzanlagenpositionen und ihre Entwicklung im Jahr 2017 ergeben sich aus dem nachstehenden Anlagenspiegel:

	Anschaffungskosten			Abschreibungen			Buchwerte	
	Stand am 1.1.2017	Abgänge	Stand am 31.12.2017	Stand am 1.1.2017	Abgänge	Stand am 31.12.2017	Stand am 31.12.2017	Stand am 31.12.2016
	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €
Finanzanlagen								
Anteile an verbundenen Unternehmen	792.392	–	792.392	142.366	–	142.366	650.026	650.026
Beteiligungen	208.231	–	208.231	38.504	7.202	31.302	176.929	169.727
Sonstige Ausleihungen	29.509	2.266	27.243	–	–	–	27.243	29.509
Summe Finanzanlagen	1.030.132	2.266	1.027.866	180.870	7.202	173.668	854.198	849.262
Summe Anlagevermögen	1.030.132	2.266	1.027.866	180.870	7.202	173.668	854.198	849.262

Die Veränderung der Beteiligungen resultiert aus der Zuschreibung der RW Gesellschaft für Anteilsbesitz II mbH, Düsseldorf.

Der Abgang bei den sonstigen Ausleihungen betrifft die planmäßige Tilgung des hier erfassten Darlehens gegenüber einem Dritten.

Der Anteilsbesitz zum 31. Dezember 2017 – soweit nicht von untergeordneter Bedeutung – ist nachstehend aufgeführt:

	Anteil am Kapital %	Eigenkapital Tsd. €	Ergebnis Tsd. €
RheinEnergie AG, Köln	80	886.918	145.309 ⁽¹⁾
BRUNATA-METRONA GmbH, Hürth	100	16.927	17.904 ⁽²⁾
NetCologne Gesellschaft für Telekommunikation mbH, Köln	100	86.389	3.752
Stadtwerke Düsseldorf AG, Düsseldorf	20	473.931 ⁽³⁾	64.524 ⁽³⁾
RW Gesellschaft für Anteilsbesitz II mbH, Düsseldorf	34,4	50.469 ⁽³⁾	456 ⁽³⁾

⁽¹⁾ Jahresüberschuss vor Ausgleichszahlung und Gewinnabführung

⁽²⁾ Jahresüberschuss vor Gewinnabführung

⁽³⁾ Vorjahreswerte

4 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

	31.12.2017	31.12.2016
	Tsd. €	Tsd. €
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	164.145	148.429
Sonstige Vermögensgegenstände	112	120
Gesamt	164.257	148.549

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen bestehen gegenüber der RheinEnergie AG, der BRUNATA-METRONA GmbH und der METRONA GmbH aus der Gewinnabführung, sowie gegenüber der Stadtwerke Köln GmbH aus dem laufenden Verrechnungsverkehr.

Bei den sonstigen Vermögensgegenständen wird eine Forderung aus der Zinsabgrenzung einer Ausleiherung ausgewiesen.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Laufzeit von unter einem Jahr.

5 Flüssige Mittel

Hier ist ein Guthaben bei einem Kreditinstitut ausgewiesen.

6 Gezeichnetes Kapital

Das voll eingezahlte Grundkapital beträgt 255,7 Mio. € und ist in 511.400 Namensaktien zum Nennbetrag von je 500 € eingeteilt.

7 Kapitalrücklage

In der Kapitalrücklage sind das Aufgeld gemäß § 272 Abs. 2 Nr. 1 HGB (8,6 Mio. €; Vorjahr 8,6 Mio. €) und Zuzahlungen der Gesellschafter im Sinne des § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB (110,8 Mio. €; Vorjahr 110,8 Mio. €) enthalten.

8 Gewinnrücklagen

Die gesetzliche Rücklage in Höhe von 17,6 Mio. € und die anderen Gewinnrücklagen in Höhe von 396,9 Mio. € sind gegenüber dem Vorjahr unverändert.

9 Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen in Höhe von 243 Tsd. € (Vorjahr 18 Tsd. €) beinhalten eine Rückstellung für allgemeines Risiko in Höhe von 229 Tsd. € (Vorjahr 0 Tsd. €) und eine Rückstellung für Jahresabschlusskosten in Höhe von 14 Tsd. € (Vorjahr 18 Tsd. €).

10 Verbindlichkeiten

Übersicht über die Verbindlichkeiten zum 31. Dezember 2017:

	Gesamt	Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit		
	31.12.2017	<i>bis 1 Jahr</i>	<i>über 1 Jahr</i>	<i>davon über 5 Jahre</i>
	€	€	€	€
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	54.500.000	0	54.500.000	8.000.000
(Vorjahr)	(54.500.000)	(0)	(54.500.000)	(28.000.000)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.140	7.140	0	0
(Vorjahr)	(0)	(0)	(0)	(0)
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	147.983.410	147.983.410	0	0
(Vorjahr)	(127.571.623)	(127.571.623)	(0)	(0)
Sonstige Verbindlichkeiten	26.141.797	641.797	25.500.000	19.000.000
(Vorjahr)	(26.141.797)	(641.797)	(25.500.000)	(25.500.000)
Gesamt	228.632.347	148.632.347	80.000.000	27.000.000
(Vorjahr)	(208.213.420)	(128.213.420)	(80.000.000)	(53.000.000)

Die ausgewiesenen Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen den Gesellschafter Stadtwerke Köln GmbH mit der Gewinnabführung für das Geschäftsjahr 2017 in Höhe von 148,0 Mio. € (Vorjahr 108,3 Mio. €) sowie im Vorjahr den laufenden Verrechnungsverkehr in Höhe von 19,3 Mio. €.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

11 Aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrages erhaltene Gewinne

Die aufgrund von Ergebnisabführungsverträgen erhaltenen Gewinne beinhalten die Gewinnabführung der RheinEnergie AG, der BRUNATA-METRONA GmbH und der METRONA GmbH.

12 Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge resultieren aus der Vergütung für ein gewährtes Andienungsrecht.

13 Personalaufwand

Die Gesellschaft beschäftigt keine Arbeitnehmer. Alle notwendigen Aktivitäten werden dienstleistend von Mitarbeitern der RheinEnergie AG durchgeführt.

Bei den ausgewiesenen Beträgen handelt es sich um die Bezüge für den Vorstand.

14 Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten unter anderem eine Umsatzsteuerumlage für Vorjahre, Verwaltungskostenbeiträge der RheinEnergie AG, Beratungskosten, Aufwendungen für die Jahresabschlussprüfung sowie Aufwendungen für den Aufsichtsrat und die Hauptversammlung.

Das Honorar des Abschlussprüfers KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Köln, beträgt 20 Tsd. €. Es handelt sich um Leistungen für die Abschlussprüfung.

In der Position Sonstige betriebliche Aufwendungen sind periodenfremde Effekte in Höhe von 724 Tsd. € (Vorjahr 0 Tsd. €) enthalten.

15 Übriges Finanzergebnis

	2017	2016
	<i>Tsd. €</i>	<i>Tsd. €</i>
Erträge aus Beteiligungen	11.462	10.077
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	233	742
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	26	24
Zuschreibungen auf Finanzanlagen	7.202	–
Abschreibungen auf Finanzanlagen	–	-45.000
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.489	-1.517
Gesamt	17.434	-35.674

Die Erträge aus Beteiligungen beinhalten für das Berichtsjahr 2017 die Ausschüttungen der NetCologne Gesellschaft für Telekommunikation mbH und der Stadtwerke Düsseldorf AG.

Die Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens resultieren aus einer Ausleihung an die S RheinEstate Grundbesitz GmbH & Co. KG.

Die Zuschreibungen auf Finanzanlagen enthalten eine Zuschreibung auf die RW Gesellschaft für Anteilsbesitz II mbH.

Die Position Abschreibungen auf Finanzanlagen beinhaltet im Vorjahr eine Abschreibung auf die Anteile an der NetCologne GmbH.

In den folgenden Posten sind Erträge und Aufwendungen von verbundenen Unternehmen ausgewiesen:

	2017	2016
	<i>Tsd. €</i>	<i>Tsd. €</i>
Erträge aus Beteiligungen	6.523	5.053
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	26	24
Abschreibungen auf Finanzanlagen	–	-45.000
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-158	-185
Gesamt	6.391	-40.108

16 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag in Höhe von 4.085 Tsd. € (Vorjahr 3.789 Tsd. €) enthalten aufgrund der steuerlichen Organschaft mit der Stadtwerke Köln GmbH eine Umlage für Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag sowie Gewerbesteuer.

Aus unterschiedlichen handels- und steuerrechtlichen Wertansätzen ergeben sich bei der GEW Köln AG saldiert aktive latente Steuern in Höhe von 0,6 Mio. €. Diese werden beim Organträger Stadtwerke Köln GmbH entsprechend berücksichtigt.

17 Kapitalflussrechnung

Die Liquiditätssituation und die finanzielle Entwicklung können der nachfolgenden Kapitalflussrechnung entnommen werden.

	2017	2016
	<i>Tsd. €</i>	<i>Tsd. €</i>
Cashflow (Jahresergebnis)	147.983	108.328
Abschreibungen / Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	-7.202	45.000
Sonstige Veränderungen Aktiva	0	124
Sonstige Veränderungen Passiva	233	0
Zinsaufwendungen / Zinserträge	1.230	750
Sonstige Beteiligungserträge	-147.476	-158.505
Ertragsteueraufwand / -ertrag	4.085	3.789
Ertragsteuerzahlungen	-4.085	-3.789
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-5.232	-4.303
Einzahlungen aus Tilgung von Ausleihungen	2.266	632
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	-1.000
Erhaltene Zinsen	267	646
Summe aus gezahlten und erhaltenen Beteiligungsverhältnissen	159.891	153.266
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	162.424	153.544
Gewinnabführung an die Stadtwerke Köln GmbH	-108.328	-139.799
Veränderung der Forderungen / Verbindlichkeiten aus Konzernverrechnung	-47.375	-7.926
Gezahlte Zinsen	-1.489	-1.516
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-157.192	-149.241
Veränderung der flüssigen Mittel	0	0
Finanzmittelbestand am 1.1.	10	10
Finanzmittelbestand am 31.12.	10	10

Mittelherkunft (+), Mittelverwendung (-)

Sonstige Angaben

18 Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es besteht eine finanzielle Verpflichtung gegenüber verbundenen Unternehmen aus einem Andienungsrecht zum 28. Februar 2030 in Höhe von 66,0 Mio. €. Zudem bestehen Haftungsverhältnisse in Form von Bürgschaftsverpflichtungen in Höhe von 8,9 Mio. €, die ausschließlich auf ein verbundenes Unternehmen entfallen.

19 Vorgänge von besonderer Bedeutung

Es haben sich keine Vorgänge von besonderer Bedeutung ergeben, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten sind.

20 Beziehungen zu verbundenen Unternehmen

Die GEW Köln AG ist ein Tochterunternehmen der Stadtwerke Köln GmbH mit Sitz in Köln. Die Stadtwerke Köln GmbH hält 90 % der Aktien und die Stadt Köln die restlichen 10 %. Die Mitteilung der Stadtwerke Köln GmbH gemäß § 20 AktG erfolgte ordnungsgemäß. Zwischen der Stadtwerke Köln GmbH und der GEW Köln AG besteht ein Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag.

Die GEW Köln AG hat mit den Tochterunternehmen RheinEnergie AG, BRUNATA-METRONA GmbH und METRONA GmbH einen Ergebnisabführungsvertrag abgeschlossen.

Der befreiende Konzernabschluss nach § 291 HGB und der Konzernlagebericht werden von der Stadtwerke Köln GmbH aufgestellt, an den Betreiber des elektronischen Bundesanzeigers eingereicht und von diesem bekannt gemacht.

21 Nahe stehende Unternehmen und Personen

Nicht zu marktüblichen Bedingungen zustande gekommene Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen haben im Geschäftsjahr 2017 nicht stattgefunden.

22 Veröffentlichung

Der Jahresabschluss der GEW Köln AG wird an den Betreiber des elektronischen Bundesanzeigers eingereicht und von diesem bekannt gemacht.

23 Mitglieder des Aufsichtsrates und des Vorstandes

Die Mitglieder des Aufsichtsrates und des Vorstandes sind auf den Seiten 8 und 9 angegeben.

24 Gesamtbezüge des Aufsichtsrates

Gemäß Beschluss der Hauptversammlung vom 23. November 2000 erhalten die Mitglieder des Aufsichtsrates der GEW Köln AG für ihre Tätigkeit eine pauschale Aufwandsentschädigung je teilgenommene Sitzung des Aufsichtsrates. Gleiches gilt für die Mitglieder des nach § 27 Abs. 3 Mitbestimmungsgesetz gebildeten Ausschusses.

Für Mitglieder des Aufsichtsrates betrug die Vergütung je teilgenommene Sitzung 255,65 €, wobei der Vorsitzende des Aufsichtsrates den doppelten, sein Stellvertreter den anderthalbfachen Betrag erhält.

An die Mitglieder des Aufsichtsrates wurden insgesamt 49,8 Tsd. € vergütet. Die einzelnen Aufsichtsratsmitglieder haben folgende Bezüge erhalten:

Mitglied des Aufsichtsrates	Gesamtbezüge € ⁽¹⁾
Martin Börschel, Vorsitzender	6.647
Wolfgang Nolden, stellv. Vorsitzender	4.985
Susanne Bercher-Hiss	2.045
Barbara Bethke	2.045
Karl-Heinz Böhle	767
Jürgen Brenig	2.045
Dr. Ralph Elster	2.045
Jörg Frank	3.068
Inge Halberstadt-Kausch	2.045
Thomas Hegenbarth	2.045
Ralf Hentges	2.045
Norbert Kasten	1.534
Dr. Stephan Keller	1.534
Jakob Klein	1.790
Dr. Karsten Klemp	1.278
Gerrit Krupp	2.045
Hans Peter Lafos	511
Bernd Petelkau	2.045
Dr. Frank Schaefer	2.045
Sonja Schnürpel	511
Markus Sterzl	2.557
Brigitta von Bülow	2.045

⁽¹⁾ Die Angabe der Beträge erfolgt ohne Umsatzsteuer.

25 Gesamtbezüge des Vorstandes

Die Gesamtbezüge der Vorstandsmitglieder bestehen aus einem nicht ruhegehaltfähigen Jahresfestgehalt.

Vergütungskomponenten mit langfristigen Anreizwirkungen wurden nicht vereinbart.

Der Vorstand erhielt im Berichtsjahr eine Gesamtvergütung in Höhe von 66,7 Tsd. € (Vorjahr 65,6 Tsd. €), die sich wie folgt zusammensetzt:

	Gesamtbezüge	
	2017 Tsd. €	2016 Tsd. €
Dr. Dieter Steinkamp (Vorsitzender) (Vorstandsvorsitzender RheinEnergie AG)	25,1	25,1
Norbert Graefrath (Personalvorstand und Arbeitsdirektor RheinEnergie AG)	19,7	19,7
Dieter Hassel (Kaufmännischer Vorstand RheinEnergie AG)	21,9	20,8

Es wurden keine Leistungen an frühere Vorstandsmitglieder wegen Beendigung ihrer Tätigkeit im Laufe des Geschäftsjahres gewährt oder zugesagt.

Für den Fall einer vorzeitigen Beendigung der Tätigkeiten sowie für den Fall der regulären Beendigung bestehen keine Ansprüche auf Leistungen.

Leistungen, die dem einzelnen Vorstandsmitglied von einem Dritten im Hinblick auf seine Tätigkeit zugesagt oder im Berichtsjahr gewährt wurden, beziehen sich ausschließlich auf Aufsichtsratsmandate bei Konzerngesellschaften und teilen sich wie folgt auf:

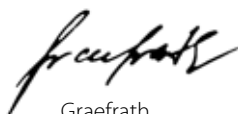
	Tsd. €
Dr. Dieter Steinkamp	4,5
Norbert Graefrath	1,8
Dieter Hassel	1,8

Köln, 26. März 2018

Der Vorstand



Dr. Steinkamp



Graefrath



Hassel